

verlorengegang. Sehr wahrscheinlich dürfte es der Codex gewesen sein, der die Monate September/Okttober enthielt⁷¹.

Der Mai/Juni-Codex, von dem uns Fragmente erhalten sind, muß nach 1554 der Fuldaer Bibliothek verlorengegangen sein, vielleicht ist er schon 1579 (1582/83/84)⁷² zerschnitten gewesen.

Vor dem Jahre 1541 befand sich das vollständige Legendar noch in der Fuldaer Bibliothek.

Wir erfahren von Georg Wicelius, daß die Quellen des Marianischen Exemplars „*ältere Passionalia und Vitae* (waren), die zum Teil damals noch in der Bonifatiana vorhanden waren“⁷³.

Detaillierte Rückschlüsse in Bezug auf den Inhalt des Passionars können aus dem Hagiologium wohl nicht gezogen werden, dennoch kann mit Hilfe des Chorus sanctorum angedeutet werden, welche Heiligen neben anderen im Legendar aufgenommen worden sind.

Einmal bemerkt Witzel im Hagiologium zur Vita S. Christophori auf fol. 177^r (Marginaleintrag) *Ex Ruggero Fuld.* Hier könnte die Ruggerische Sammlung gemeint sein. *Ex codice Mariano* steht bei vielen Heiligen des Chorus sanctorum am Rande.

Mit Hilfe der Witzelschen Vermerke kann bedingt angegeben werden, welchen Heiligen Viten bzw. Passionen im Legendar gewidmet waren. In den Monaten September/Okttober kommt im Chorus sanctorum diese Angabe nicht vor. Vermutlich befand sich der fünfte Band des Passionars zu dieser Zeit schon nicht mehr in der Fuldaer Bibliothek.

7.1. Der Chorus Witzels

Der Chorus Witzels ist in zwölf Bücher geteilt. Jedem Monat kommt ein Buch dazu. Wie auch im Hagiologium⁷⁴, so hält sich Witzel auch hier nicht streng an die zeitliche Abfolge und richtige Monatszuordnung der Heiligen.

Der Vermerk *Ex Codice Mariano* (E. C. M.) bzw. *Ex Mariano Codice* (E. M. C.) ist an folgenden Stellen des Werkes als Randbemerkung eingetragen:

71) Vgl. dazu die Ausführungen u.

72) Vgl. die Beschreibung der Fragmente u., S. 552 ff.

73) Christ, Bibliothek, S. 228. Den Text Witzels dazu vgl. auch o., Anm. 70 und Richter, Schriften, S. 57.

74) Vgl. Richter, Schriften, S. 99.